

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 47: **Nachhaltigkeit**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Direktion informiert

Neue Grundlagen für die Bauplanung

Die Direktion SIA hat an ihrer Sitzung vom 27. Oktober in Bern zahlreiche Geschäfte diskutiert. Erfreut wurde festgestellt, dass die Vernehmlassung zu den neuen Leistungs- und Honorarordnungen durchwegs positiv ausgefallen ist. Die Debatte zu den Fachhochschulen wird im SIA weiter geführt. Zudem stehen im kommenden Jahr personelle Änderungen innerhalb der Direktion SIA bevor.

Ordnungen für Leistungen und Honorare auf der Zielgeraden

Die Vernehmlassung zum Paket der aufeinander abgestimmten Leistungs- und Honorarordnungen SIA 102, 103, 108 und 112 ist mit über siebenzig Eingaben auf reges Interesse gestossen. Ausnahmslos wird in den Stellungnahmen die Synchronisation der Ordnungen positiv gewertet. Hier ist, zusammen mit den standardisierten Allgemeinen Vertragsbedingungen und dem schlanken Vertragswerk, ein zeitgemässes Instrument für die Definition und vertragliche Regelung von Planerleistungen geschaffen worden. Der weit überwiegende Teil der breiten Palette von Dienstleistungen der Architekten und Ingenieure kann damit geregelt werden. Auf Antrag der Zentralen Ordnungskommission (ZOK) hat die Direktion beschlossen, der Delegiertenversammlung das Leistungsmodell SIA 112 zur Verabschiedung zu unterbreiten. Bei den Leistungs- und Honorarordnungen sind dank den Stellungnahmen noch einige Verbesserungen begrifflicher Art und der gegenseitigen Abstimmung möglich. Das gesamte Paket soll Ende März 2001 in deutscher und französischer Sprache publiziert werden. Eine Fassung in italienischer Sprache wird so rasch als möglich nachgereicht.

Plattformen für interdisziplinäre Projekte

Der SIA entsendet Fachleute an Plattformen, welche von der Bauwirtschaft gemeinsam mit den Auftraggebern aufgebaut werden. Beispiele sind die Plattformen zum Qualitätsmanagement oder zum nachhaltigen Bauen – Ziele, die nur interdisziplinär angestrebt werden können.

Die neuen Statuten ermöglichen der Direktion, auch innerhalb des SIA Plattformen zu bilden. Sie bieten insbesondere den Berufsgruppen Gelegenheit für die interdisziplinäre Projektarbeit. Das jeweilige kleine

Kernteam erhält, im Gegensatz zu Kommissionen, einen offen formulierten Auftrag und soll durch die Direktion eng begleitet werden. Diese hat Grundsatzpapiere zu einer Plattform für Firmen sowie zu einer Plattform für Informationstechnologien (vorläufige Bezeichnungen) verabschiedet. Weitere Informationen zu den Dienstleistungen und ersten Projekten dieser Plattformen erfolgen, sobald die Arbeiten aufgenommen worden sind.

Fachhochschulen: Die Debatte im SIA weiter führen

Der SIA hat aufgrund der positiven Erfahrungen in der Praxis das duale Bildungssystem – akademischer Weg respektive Weg über die Berufslehre – stets mit Nachdruck unterstützt. Lange hat er sich aber kaum aktiv mit den Fachhochschulen (FH) auseinandergesetzt. Diese sind nun aufgebaut und werden in den nächsten Jahren vom Bundesamt für Bildung und Technologie (BBT) überprüft. Unsere neuen Statuten ermöglichen den FH-Absolventen (und früheren HTL-Absolvierenden) den Beitritt als assoziierte Mitglieder, einer Mitgliederkategorie, die in möglichst vielen Fällen den Übergang zur Einzelmitgliedschaft eröffnen soll. Die Direktion hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, als Basis für die notwendige, breite Meinungsbildung im SIA Vorschläge für die Aufnahme von FH-Absolvierenden als Einzelmitglieder zu unterbreiten. Um diesen Prozess breit in Gang zu setzen, wird bei den Sektionen und Berufsgruppen noch im November (und bis Ende März 2001) eine Vernehmlassung zu den Vorschlägen der Arbeitsgruppe eröffnet. Die Direktion hat zudem eine Medienmitteilung «Fachhochschulen: Gleichwertig, aber anders» freigegeben.

Leider notwendig: Mitglieder ausschliessen

Die Direktion hat nicht nur interessante und zukunftsgerichtete Aufgaben zu erledigen. Leider müssen alle Jahre wieder Mitglieder ausgeschlossen werden, die im SIA Schweiz und/oder in der Sektion ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Direktion bedauert diesen Schritt sehr. Es ist aber eine Frage der Gerechtigkeit, dass Mitglieder nicht zum Nulltarif von den Dienstleistungen und dem Titel des SIA profitieren. Das Ausschlussverfahren erfordert äusserste Sorgfalt und erfolgt immer unter Beizug der Sektionen. Für Härtefälle wird immer eine Lösung gefunden.

Effiziente Volontariatsarbeit

Die Direktion hat sich am Anfang des Jahres neu organisiert. Nun ist es an der Zeit, die getroffenen Lösungen zu hinterfragen. Die Direktionsausschüsse (der Ausschuss Berufsbild und Ausbildung wird aufgelöst und die entsprechenden Problemfelder dem Ausschuss Kommunikation zugeordnet), die Zuordnung von Funktionen zu einzelnen Direktionsmitgliedern und die Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat wer-

den positiv beurteilt. Die Ausschüsse haben die Arbeit der Direktion gestützt. Damit sie einen optimalen Beitrag erbringen können, müssen sie im operativen Geschäft zur Unterstützung des Generalsekretariates mehr Verantwortung übernehmen und strategische Fragen für die Direktion aufbereiten. Dies bedingt zum einen regelmässige Sitzungen der Ausschüsse, damit die zugeordneten Geschäfte eingebracht werden können, und zum anderen eine transparente Berichterstattung in der Direktion, die Korrekturen im gesamten Gremium ermöglichen.

Delegiertenversammlung Juni 2001: Erneuerung der Direktion

Monika Jauch-Stolz, Architektin, Luzern, und *Martin Hartenbach*, Bauingenieur, Bern, haben auf die Delegiertenversammlung vom Dezember 2000, respektive auf diejenige vom Juni 2001, ihre Rücktritte bekannt gegeben. Die zweite Vertretung der Berufsgruppe Technik und Industrie in der Direktion ist noch vakant; gesucht wird vorzugsweise eine Person aus den Berufsfeldern Informatik und Maschinenbau. Die Direktion schlägt vor, alle diese Vakanzen gemeinsam neu zu besetzen. Dies erlaubt es, den verschiedenen, nachstehend skizzierten Anforderungen besser zu genügen.

Die heutige Direktion besteht ausschliesslich aus Plannern. Eine Ergänzung durch Vertreterinnen oder Vertretern aus Kreisen der Hochschulen und der Auftraggeber würde der Mitgliederstruktur, aber auch den Problemstellungen des SIA besser entsprechen. Im weiteren ist eine ausgewogene Vertretung nach Regionen (Ostschweiz), Geschlecht und Sprachen anzustreben. Die Direktion hat deshalb die Präsidenten der Berufsgruppen sowie *Charlotte Rey*, Vizepräsidentin SIA, und *Pierre Moia*, Vizepräsident SIA, mit der Vorbereitung der Wahlen beauftragt.

Sich für eine gewisse Zeit in eine aktive, anregende Gruppe von Fachleuten einzubringen, ein wichtiger Informationsträger zu sein und die Geschicke eines angesehenen Vereins mitzutragen, ist sicherlich attraktiv. Die Kehrseite der Medaille: Der Aufwand, der mit der Mitarbeit verbunden ist, darf nicht unterschätzt werden. Er dürfte sich, je nach übernommenen Funktionen, zwischen einem halben und über einem Tag pro Woche bewegen.

Faszination Schall

Der Erlebnistag des SIA wird sich dem Phänomen Schall widmen und findet am Donnerstag, 19. November 2001, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt. Es wurde ein Wochentag gewählt, weil dieses aktuelle und facettenreiche Thema besonders für Betriebsausflüge von SIA-Büros geeignet ist. Neben SIA-Mitgliedern ist aber auch ein breiteres Publikum an diesem Ereignis herzlich willkommen. Weitere Informationen folgen.

Eric Mosimann, Generalsekretär



Sidler/Basel

Kaba elostar

Schlüssel verloren?

Kaba elostar schützt auch vor Panik. Denn verlorene oder abhanden gekommene Schlüssel lassen sich dank dem Chip im Schlüsselkopf sofort aussperren. Direkt vom Anwender, an Ort und Stelle. Kaba elostar kann man sich leisten – gewisse Risiken nicht.



KABA®

IHR ZUTRITT ZUR SICHERHEIT

Kaba Schliesssysteme AG • Tel. 01/931 61 11 • www.ksw.kaba.com

wenn Tiefbau Technik braucht...

AUSFÜHRUNG UND DIMENSIONIERUNG



- o **GESAMTBAUGRUBEN**
in anspruchsvollen geologischen und geometrischen Verhältnissen
- o **SPEZIALARBEITEN**
Kleinlastpfähle
Wasserhaltungen
Baugrubensicherungen

TERRATECH

TERRATECH AG
Berninastrasse 56

01 / 312 20 44
8057 Zürich

Soll-Arbeitszeit 2001

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein Société suisse des ingénieurs et architectes Società svizzera degli ingegneri ed architetti Swiss Society of Engineers and Architects			Soll - Arbeitszeit 2001 (Beispiel gemäss Feiertagen der Stadt Zürich)					sia	
			Normalarbeitszeit pro Woche: 42.5 Std. pro Tag: 8.5 Std. Vorarbeit: 1 Std. pro Woche (Montag)						
		Brutto-Arbeitszeit		Bezahlte und zu kompensierende Stunden und Feiertage			Kompensation		Soll-Arbeitszeit
Monat	Tage	Stunden		Feier- und Freitage	Bezahlte Stunden	zu kompensierende Stunden	Kompensationsanlass	Stunden	Stunden
							Anzahl Arbeits-Montage		
Januar	31 8 23	Sa + So à 8,5	195,50	Mo 1. Neujahr Di 2. Berchtoldstag	8,50 8,50		4,00	4,00	182,50
Februar	28 8 20		170,00				4,00	4,00	174,00
März	31 9 22		187,00				4,00	4,00	191,00
April	30 9 21		178,50	Do 12. Gründonnerstag Fr 13. Karfreitag Mo 16. Ostermontag Mo 23. Sechsläuten Mo 30. vor 1. Maifeiertag	1,00 8,50 8,50 4,25 1,00	7,50	4,00	4,00	151,75
Mai	31 8 23		195,50	Di 1. Maifeiertag Mi 23. vor Auffahrt Do 24. Auffahrt Fr 25. Freitag	8,50 1,00 8,50	8,50	4,00	4,00	173,00
Juni	30 9 21		178,50	Mo 4. Pfingstmontag	8,50		3,00	3,00	173,00
Juli	31 9 22		187,00				5,00	5,00	192,00
August	31 8 23		195,50	Mi 1. Nationalfeiertag	8,50		4,00	4,00	191,00
September	30 10 20		170,00	Mo 10. Knabenschiessen-nachmittag	4,25		4,00	4,00	169,75
Oktober	31 8 23		195,50				5,00	5,00	200,50
November	30 8 22		187,00				4,00	4,00	191,00
Dezember	31 10 21		178,50	Mo 24. Nachmittag Di 25. Weihnachten Mi 26. Stefanstag Do 27. Fr 28. Mo 31.	4,25 8,50 8,50	4,25 8,50 8,50	0,75	0,75	128,25
Total	261		2218,50		100,75	45,75	45,75	45,75	2117,75

Erhebung: Löhne und Gemeinkosten

Der SIA hat erneut die Löhne im Jahre 2000 und die Gemeinkosten und der Arbeitsstunden (Basis Geschäftsjahr 1999) erhoben. Es galten dieselben Kriterien wie vor zwei Jahren. Die Berufsgattungen sind dabei in drei Bereichen zusammengefasst:

Architekten im Bauwesen, Ingenieure im Bauwesen, Kultur- und Vermessungsingenieure. Die Lohnerhebungen 1998 und 2000 sind direkt miteinander vergleichbar, denn es handelt sich um repräsentative Erhebungen nach dem Stichprobenverfahren. Bei den Gemeinkosten und Arbeitsstunden 1999 kann das Total der Auswertungen der Fachrichtungen mit den Vorjahren weitgehend verglichen werden.

Die Resultate dieser neuen Erhebungen sind in übersichtlicher Form wiederum in der Reihe der Dokumentationen SIA publiziert. Projektierungsbüros können diese Daten als Leitplanken für den internen Kostenvergleich einsetzen. Auftraggebern dienen sie als Orientierungshilfe bei der Beurteilung von Offerten.

Dokumentation D 0168: Lohnerhebung 2000/Ermittlung der Gemeinkosten und der Arbeitsstunden 1999.

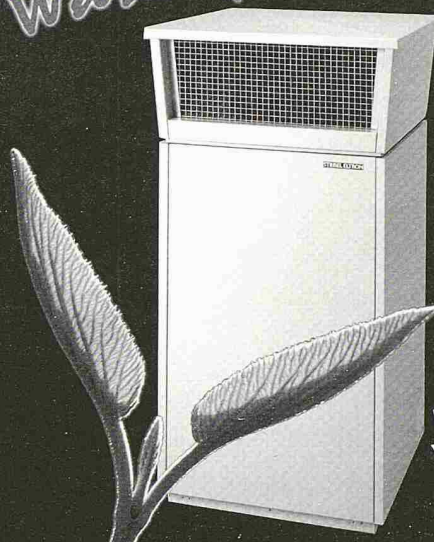
Fachbereiche: Architekten im Bauwesen, Ingenieure im Bauwesen, Kultur- und Vermessungsingenieure, 72 Seiten, Format A4, broschüriert. Preis: Fr. 120.-, Rabatte für Mitglieder.



Korrigenda

Leider wurde in tec21 vom 10. November (Architekt ist nicht gleich Architekt) für den Rechtsdienst SIA (Deutsch) eine falsche Telefonnummer angegeben. Wir bitten um Entschuldigung. Richtig muss es heissen: Der Rechtsdienst SIA erteilt am Dienstag- und Mittwochvormittag telefonisch Auskunft. Deutsch: 01 283 15 10, Französisch: 01 283 15 11, E-Mail: jus@sia.ch, Fax 01 201 63 75

Wärmepumpen



Internationales
Wärmepumpen
Gütesiegel!

Sanieren und profitieren mit
STIEBEL ELTRON Wärmepumpen
für Innen- und Außenaufstellung !

STIEBEL ELTRON

Stiebel Eltron AG • Netzibodenstr. 23 c • 4133 Pratteln
Tel.: 061 - 816 93 33 • Fax: 061 - 816 93 44
Internet: www.stiebel-eltron.com
e-mail: info@stiebel-eltron.ch

STELLENANGEBOTE

BIP BALLMER + PARTNER

Wir sind ein kleines, dynamisches und gut ausgerüstetes Ingenieurbüro für Verkehr und Tiefbau in Aarau. Zur Ergänzung des Fachbereiches Lärmbekämpfung und für Bauleitungen suchen wir einen oder eine

Ingenieur / in

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte mit Herrn Stefan Ballmer (Tel. 062 822 75 07) direkt Kontakt auf.

Ballmer + Partner, dipl. Ingenieure ETH/SIA/SVI
Distelbergstrasse 22 5000 Aarau
e-mail: ballmer-partner@bluewin.ch

Architekturbüro auf dem Zollikerberg sucht

Architekten HTL evtl. Hochbauzeichner

für interessante Aufträge im Wohn- und Geschäftsbereich.

Sie sind sicher in Ausführungsplanung, Devisierung und Bauleitung und können in einem kleinen Team hohe Anforderungen der Auftraggeber erfüllen. Unsere Arbeitsmittel sind Ihnen bestens bekannt: Bauadministration Messerli, CAD Archi-CAD und Metric.

Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns unter Chiffre 121778 an Senger Media AG, Postfach, 8032 Zürich.